

À propos

## Keradonum

**PD Dr. Christoph Tappeiner hat als medizinischer Leiter der gemeinnützigen Keradonum Stiftung Hornhautbank an der OTO 2023 über die Tätigkeiten von Keradonum und das Hornhautbankwesen in der Schweiz berichtet.**

Im letzten Jahr stimmte die Bevölkerung über ein neues Transplantationsgesetz ab. Die erweiterte Widerspruchslösung wird frühestens 2025 eingeführt werden. Bis dahin gilt die erweiterte Zustimmungslösung (Zustimmung der spendenden Person ist Voraussetzung für die Spende; wenn diese Person keinen Willen geäußert hat, bedarf es der Zustimmung der nächsten Angehörigen). Inwiefern die neue Gesetzgebung Auswirkungen auf die Zahl der Hornhautspenden haben wird, ist noch unklar. Im Jahr 2021 wurden in der Schweiz rund 1'000 Hornhaut-Transplantationen durchgeführt, mehr als 50% der Transplantate wurden aus dem Ausland importiert.

Keradonum ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung, Mitglied der European Eye Bank Association (EEBA) und hat das Ziel, die Versorgung mit Hornhaut-Transplantaten aus der Schweiz zu verbessern. Die Haupttätigkeit von Keradonum besteht in der Entnahme, Kultivierung, Evaluierung, Freigabe und Distribution von Hornhäuten. Keradonum arbeitet mit mehreren Spenderspitälern zusammen, die potenzielle SpenderInnen evaluieren, Kontraindikationen prüfen und Einwilligungen einholen. Ungefähr die Hälfte der evaluierten Transplantate muss verworfen werden, insbesondere aufgrund der Endothelqualität. Nur Transplantate in bester Qualität werden Operateuren in der gesamten Schweiz zugeteilt. Keradonum wurde 1998 gegründet und hat vor kurzem ein neues Labor mit modernem Reinraum in Olten bezogen.

Hornhaut-Transplantate erreichen je nach Studie bei bis zu 80% der Patienten mit Keratokonus und Fuchs-Endotheldystrophie eine Lebensdauer von mindestens 10 Jahren. Die neuen lamellierenden Operationsverfahren ermöglichen eine sehr rasche Rehabilitation nach einem Eingriff. • *UNo*

Tappeiner C. Keradonum Stiftung Hornhautbank. Von der Spende bis zur Transplantation. OTO 2023, Zürich 27.01.2023